

An die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der 10. Klasse müssen Ihre Kinder mit Ihnen eine Entscheidung über die weitere Schullaufbahn oder über eine Berufsausbildung treffen.

Wer die Sekundarstufe I (Klasse 7-10) erfolgreich beendet, erreicht einen anerkannten Schulabschluss, der dem Realschulabschluss entspricht (früher: Mittlere Reife, heute: qualifizierter Sekundarabschluss I). Er bescheinigt eine in sich geschlossene Schulbildung.

Im Überblick ergeben sich drei unterschiedliche Richtungen für den Weg nach Abschluss der Klasse 10:

- I. der Weg direkt in einen Beruf (betriebliche Ausbildung / Lehre, schulische Ausbildung)
- II. der Besuch einer anderen Schulart
- III. der Besuch der Mainzer Studienstufe.

Grundsätzlich gilt für diese Entscheidungsstelle:

Jeder muss sich rechtzeitig über seine Neigungen und Fähigkeiten klar werden und sich über sachliche Möglichkeiten - Schullaufbahn, Beruf - informieren. Eine Entscheidung sollte immer auf **Prüfung der eigenen Neigungen und Fähigkeiten** beruhen, sie sollte nicht eine Verlegenheits- oder Trägheitslösung sein. Die Bedingungen der MSS (Mainzer Studienstufe) machen es noch notwendiger als früher, dass Schüler vor Eintritt in die Oberstufe ihre Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit sorgfältig prüfen.

Zu I. Direkter Weg in einen Beruf

Manche werden im Hinblick auf ihre Interessen, ihre Ziele und/oder ihr schulisches Leistungsvermögen eine Berufsausbildung in Betracht ziehen. Wer am Ende der 10. Klasse eine Berufsausbildung beginnen will, müsste sich mit dem Jahreszeugnis der Klasse 9 jetzt, also 2017/2018, um einen Ausbildungsplatz bemühen. Die Ausbildungssituation hat sich deutlich entspannt. Mittlerweile registrieren selbst Konzerne und mittelständische Unternehmen einen deutlichen Rückgang qualifizierter Bewerber. Handel, Handwerk und Dienstleister sind schon länger betroffen. Die ersten Anzeichen des sogenannten „Fachkräftemangels“ haben den Ausbildungsmarkt erreicht, individuelle Chancen der Bewerber steigen.

Mit dem Abschluss der Sekundarstufe I können

- Betriebliche Ausbildungen („Lehre“) in anerkannten Ausbildungsberufen in Handwerk, Industrie und Dienstleistungen sowie im Öffentlichen Dienst ergriffen werden.
- Beamtenausbildungen im Mittleren Dienst bei Kommunalverwaltungen, bei Landes- oder Bundesbehörden.
- Schulische Berufsausbildungen an Berufsfach- oder Fachschulen sowie in Schulen des Gesundheitswesens.

Genauere Auskünfte geben die Berufsberatung der Agentur für Arbeit, die Personalabteilungen der Betriebe und Verwaltungen sowie die Schulen. **Beachten Sie auf jeden Fall die Termine.** Für etliche Ausbildungsberufe gelten Bewerbungsfristen, die "Faustregel" lautet: **Bewerbung ca. 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn.**

1. Berufliche Ausbildung in Betrieben („Lehre“)

Aufgabe: Erreichen eines Berufsabschlusses

Dauer: 2-3 Jahre, duale Ausbildung (Betrieb + Berufsschule)

Zugang über Bewerbungsverfahren beginnend ca. 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn

Ca. 400 anerkannte Ausbildungsberufe, davon ca. 130 in der Region, in Berufsfeldern, wie:

- Bau, z.B. Maurer/in, Bauzeichner/in
- Dienstleistung, z.B. Kosmetiker/in, Hotelfachfrau/mann
- Elektro, z.B. Elektroniker/in, Mechatroniker/in
- Gesundheit, z.B. Augenoptiker/in, Medizinische/r Fachangestellte/r
- IT, Computer, z.B. Fachinformatiker/in
- Kunst, Gestaltung, z.B. Goldschmied/in, Fotograf/in
- Landwirtschaft, Natur, Umwelt, z.B. Gärtner/in, Schornsteinfeger/in
- Medien, z.B. Mediengestalter/in, Buchhändler/in
- Metall, z.B. Industriemechaniker/in, Metallbauer/in
- Naturwissenschaften, z.B. Chemielaborant/in,
- Produktion, Fertigung, z.B. Verfahrensmechaniker/in, Bäcker/in
- Soziales, z.B. Kauffrau/mann-Gesundheitswesen
- Technik, z.B. Kfz-Mechatroniker/in, Techn. Systemplaner/in
- Verkehr, Logistik, z.B. Fachkraft-Lagerlogistik,
- Wirtschaft, Verwaltung, z.B. Industriekaufmann/frau, Verwaltungsfachangestellte/r

Der regionale Ausbildungsmarkt hat sich in den letzten Jahren deutlich entspannt. Dadurch ist es in vielen Berufsfeldern mittlerweile einfacher, eine Ausbildungsstelle zu bekommen.

2. Berufliche Ausbildung an Schulen

Bezeichnungen: Berufsfachschulen, Fachschulen, Schulen des Gesundheitswesens (z.T. Lehranstalt, Institut, Akademie)

Wesen und Aufgabe: Erreichen eines Berufsabschlusses, der nur an Schulen erworben werden kann.

Dauer in der Regel 2 - 3 Jahre. Achtung: Bei privaten Trägern besteht **Schulgeldpflicht!**

Aufnahmevoraussetzungen: überwiegend qualifizierter Sekundarabschluss I, z.T.

Berufsabschluss oder Berufserfahrung über mehrmonatige Praktika (Vorpraktika),

z.T. Mindestalter notwendig

Auswahl nach schulischem Leistungsstand und/oder Aufnahmeprüfung.

Soziale Berufe: Erzieher/in (Bad Kreuznach),

Voraussetzung:

mit Sek. I

Abschluss der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten

mit FH-/Hochschulreife: 4 Mon. Vorpraktikum oder Freiw. Soziales Jahr

Erzieher (St.Wendel)

Voraussetzung: 1 Jahr schulisch begleitetes Praktikum

Heilerziehungspfleger/in (Bad Kreuznach), mindestens

1 Jahr Vorpraktikum (Ausbildungsvertrag notwendig)

Gesundheits- und (Kinder)-Krankenpfleger/in
(Birkenfeld, Idar-Oberstein, Bad Kreuznach)

Altenpfleger (Birkenfeld, Bad Kreuznach),

(Ausbildungsvertrag notwendig)

Physiotherapeut/in(Bad Kreuznach)

Ergotherapeut/in (Birkenfeld)

Logopäde/in (Mainz, Kaiserslautern)

Techn. Berufe : z.B. **Pharmazeutisch-technischer Assistent/in** (Trier...)

Medizinisch-technischer Assistent/in (Trier, Mainz ...)

Chemisch- / Biologisch- / Physikalisch-technischer Assistent/in

Kaufmännische Berufe: z.B. **Fremdsprachensekretär/in** (Bad Kreuznach)

Achtung: Längere Wartezeiten sind einzuplanen; rechtzeitige Kontaktaufnahme mit den Schulen ist sinnvoll.

Nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung und Berufspraxis ergeben sich vielfältige berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten, z.B. Meister, Techniker, Fachkaufleute.

Weiterbildungsabschlüsse berechtigen mittlerweile direkt zur Aufnahme eines Hochschulstudiums.

Daneben gibt es den Hochschulzugang für besonders qualifizierte Berufstätige.

3. Zweiter Bildungsweg

Der sogenannte „**Zweite Bildungsweg**“, eröffnet **nach/parallel zu einer Berufsausbildung** die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb von weiterführenden Schulabschlüssen:

1. Berufsoberschulen

a) Berufsoberschule I, die zur **Fachhochschulreife** führt

Bildungsgänge

- Technik Idar-Oberstein, Bad Kreuznach
- Wirtschaft Idar-Oberstein, Bad Kreuznach
- Sozialwesen Bad Kreuznach
- Agrarwirtschaft Bad Kreuznach

Aufnahmevoraussetzungen:

- qualifizierter Sekundarabschluss I und
- eine dem jeweiligen Bildungsgang entsprechende Berufsausbildung oder
- eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit

Abschluss:

- der Bildungsgang schließt am Ende des Schuljahres mit einer Abschlussprüfung ab und führt zur **Fachhochschulreife**

b) Berufsoberschule II, die die **fachgebundene bzw. allgemeine Hochschulreife** vermittelt (nur Bad Kreuznach).

Organisationsstruktur:

- keine Gliederung in Fachrichtungen
- Wahl eines berufsbezogenen Schwerpunktes (Sozialwesen, Technik, Wirtschaft)

Aufnahmevoraussetzungen:

- Fachhochschulreife

Abschluss:

- Der Bildungsgang schließt am Ende des Schuljahres mit einer Abschlussprüfung ab und führt zur **fachgebundenen (Fachabitur) oder allgemeinen Hochschulreife (Abitur)**.
- Die allgemeine Hochschulreife wird nur beim Nachweis ausreichenden Unterrichtes in einer 2. Fremdsprache verliehen.

2. Duale Berufsoberschule (berufsbegleitend) und Fachhochschulreifeunterricht (FHRU) (ausbildungsbegleitend) (in Teilzeitform als Abendschule)

Aufnahmevoraussetzungen **Duale BOS** (z.Z. Kirn, Bad Kreuznach):

- qualifizierter Sekundarabschluss I und
- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung

oder

- erfolgreicher Abschluss einer Höheren Berufsfachschule

oder

- eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung

Aufnahmevoraussetzungen **FHRU**:

- qualifizierter Sekundarabschluss I und
- Nachweis einer begonnenen Berufsausbildung

Abschluss:

- die Abschlussprüfung führt **zur Fachhochschulreife**.

Zu II. Besuch einer anderen Schulart

Wir werden Ihnen in diesem Brief vor allem Schullaufbahnen außerhalb unseres Gymnasiums vorstellen, die zu qualifizierten Abschlüssen führen und unter bestimmten Voraussetzungen die Hochschul- bzw. Fachhochschulreife vermitteln.

Allgemeine Hochschulreife (Abitur) bedeutet die Berechtigung zum Studium eines beliebigen Faches an einer beliebigen Art von Hochschule.

Fachgebundene Hochschulreife (Fachabitur) bedeutet Studium bestimmter Studienfächer an den universitären Hochschulen, aber sämtlicher Studiengänge an Fachhochschulen.

Fachhochschulreife (häufig in Verbindung mit einem berufsbezogenen Praktikum) bedeutet Berechtigung zum Studium aller Studiengänge an Fachhochschulen und (länderbezogen) bestimmter (Bachelor-) Studien-gänge an Universitäten.

1. 2jährige Fachoberschule in Rheinland-Pfalz (neu ab Schuljahr 2011/12)

Vom Schuljahr 2011/12 an besteht die Möglichkeit, an **Realschulen plus** Fachoberschulen einzurichten. Die Fachoberschule ist ein **zweijähriger Bildungsgang** des beruflichen Schulwesens und wird in Rheinland-Pfalz organisatorisch mit der Realschule plus verbunden.

Zielsetzung: . Die **Fachoberschule an der Realschule plus** ist ein zweijähriger Bildungsgang, der allgemeinbildende und berufsbezogene Inhalte sowie berufliche Praxis miteinander verbindet. Er schließt mit dem Erwerb der **Fachhochschulreife** ab, die die Jugendlichen berechtigt, eine qualifizierte Berufsausbildung aufzunehmen, oder ein Studium an einer Fachhochschule zu beginnen

Zur Ausbildung gehören allgemeinbildender und berufsbezogener Unterricht sowie die Fachpraxis. Dabei findet die Fachpraxis im ersten Jahr des Bildungsgangs als einschlägiges, gelenktes Praktikum in der gewählten Fachrichtung bzw. im Schwerpunkt an drei Tagen in der Woche statt. An den beiden anderen Tagen in der Klassenstufe 11 sowie in der Klasse 12 nehmen die Schülerinnen und Schüler am Vollzeit-Unterricht in der Schule teil.

Fachrichtungen:

Die Fachoberschule an der Realschule plus wird in Rheinland-Pfalz in folgenden **Fachrichtungen und Schwerpunkten** angeboten:

- > Fachrichtung **Technik** mit den Schwerpunkten
 - **Metalltechnik**
 - **Technische Informatik** (Birkenfeld/Nahe)
- > Fachrichtung **Gesundheit und Soziales** (z.Z. Bingen, Lauterecken/Wolfstein)
 - Schwerpunkt **Gesundheit** (Birkenfeld/Nahe)
- > Fachrichtung **Wirtschaft und Verwaltung**
(z.Zt. Sohren-Büchenbeuren, Bingen, Lauterecken/Wolfstein)

Aufnahmevoraussetzungen:

Zulassungsvoraussetzung ist ein qualifizierter Sekundarabschluss I mit Notendurchschnitt von mindestens 3,0 und D, M, E nicht schlechter als „ausreichend“.

2-jährige Ausbildung: Klasse 11 Praktikum und Schulbesuch
Klasse 12 nur Schulbesuch

Berechtigung: *Fachhochschulreife*

2. 2-jährige Fachoberschule im Saarland

Zielsetzung : Die Fachoberschule vermittelt einmal die für die Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule fachlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen und zum anderen eine höhere Allgemeinbildung.-6-

Fachrichtungen:

- > **Technik** (St. Wendel, Neunkirchen, Saarbrücken)
- > **Wirtschaft** (St. Wendel, Neunkirchen, Saarbrücken)
- > **Sozialwesen** (St. Wendel, Neunkirchen, Saarbrücken)
- > **Design** (Saarbrücken)

Zugangsvoraussetzung: Sekundarabschluss I

2-jährige Ausbildung: Klasse 11 Praktikum und Schulbesuch
Klasse 12 nur Schulbesuch

Berechtigung: *Fachhochschulreife*

Anmeldeschluss: 1. März eines jeden Jahres

3. Zweijährige höhere Bildungsgänge der Berufsfachschule ("Höhere Berufsfachschulen")

Zielsetzung

Die höhere Berufsfachschule fördert berufliche und allgemeine Kompetenzen und führt zur **Berufsqualifizierung** (schulischer Berufsabschluss) und zur **Höherqualifizierung** (unter bestimmten Voraussetzungen Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife).

Die beruflichen Kompetenzen stehen im Vordergrund und orientieren sich an den betrieblichen („Lehre“) und schulischen Ausbildungsberufen!

Aufnahmevoraussetzung:

Aufnahmevoraussetzung ist ein **qualifizierter Sekundarabschluss I** (Mittlere Reife) oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss.

Abschlussprüfung

Die höhere Berufsfachschule schließt mit einer Prüfung ab. Die Abschlussprüfung gliedert sich in eine **Projektarbeit** und eine **schriftliche** und **mündliche Prüfung**.

Abschlusszeugnis : Schülerinnen und Schüler erhalten ein Abschlusszeugnis mit dem Vermerk: **Sie/Er ist berechtigt, die Bezeichnung „Staatlich geprüfte/r Assistent/-in für“ zu führen.**

Erwerb der Fachhochschulreife

Schülerinnen und Schülern der zweijährigen höheren Berufsfachschule wird die Fachhochschulreife zuerkannt, wenn sie

- die Abschlussprüfung bestanden haben
- am Zusatz qualifizierenden Unterricht teilgenommen und die Ergänzungsprüfung bestanden haben **und**
- ein min. 1/2 -jähriges gelenktes Praktikum **oder** eine mindestens zweijährige geregelte Berufsausbildung **oder** eine einschlägige Berufstätigkeit nachweisen

Folgende Fachrichtungen stehen regional zur Verfügung

Bad Kreuznach	Informations- und Netzwerksystemtechnik
Bad Kreuznach	Polizeidienst und Verwaltung
Bad Kreuznach	Sozialassistentz
Bingen	Automatisierungstechnik und Mechatronik
	Informations- und Netzwerksystemtechnik
	Organisation und Officemanagement
	Handel und E-Commerce
Bingen	Hauswirtschaft
Boppard	Sozialassistentz, Wohnheim
Idar-Oberstein	Organisation und Officemanagement
	Fremdsprachen und Bürokommunikation (1. FS Englisch., 2. FS Spanisch, 3.FS Französisch als Wahlpflichtfach)
Ingelheim	Sozialassistentz
Kirn	Rechnungslegung und Controlling
	Fremdsprache und Bürokommunikation (1. FS Englisch, 2. FS Spanisch)
Kusel	Tourismusmanagement
Mainz	Mediengestaltung und Management
	Design und visuelle Kommunikation
	Naturwissenschaften Physik
	IT-Systeme – Systemintegration
	Gastgewerbe und Catering
Mainz	Handel- Industrie
	Handel und E-Commerce
Mainz	Organisation und Officemanagement
	Rechnungslegung und Controlling
	Fremdsprachen und Bürokommunikation
Mainz	Sozialassistentz
Rockenhausen	Automatisierungstechnik und Mechatronik
	Sozialassistentz
Simmern	Organisation und Officemanagement
	IT-Systeme - Systemintegration
	Sozialassistentz

4. **Berufliches Gymnasium** (Wirtschaftsgymnasium, Technisches Gymnasium, Gesundheit und Soziales)

4.1 Wesen und Aufgabe des **Wirtschaftsgymnasiums**, in Idar-Oberstein, Bad Kreuznach und im Saarland in St. Wendel

Das Wirtschaftsgymnasium ist eine dreijährige berufliche Wahlschule, organisiert als reformierte Oberstufe (MSS) mit Kurs- und Wahlsystem und erfüllt eine doppelte Aufgabe:

- a) Qualifizierung für Berufslaufbahnen in Wirtschaft und Verwaltung
- b) Erlangung der **allgemeinen Hochschulreife**

Charakteristische Fächer des Wirtschaftsgymnasiums sind Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Volkswirtschaftslehre. Gemeinschaftskunde wird als zweistündiges Grundfach unterrichtet. In der Jahrgangsstufe 11 sind zwei naturwissenschaftliche Fächer (Chemie/Physik) verbindlich, und zwar beide als zweistündige Grundfächer: ein naturwissenschaftliches Fach muss am Ende von 11/2 abgegeben werden. Mathematik, Deutsch und erste Fremdsprache (Englisch) sind wie bei uns als Leistungs- oder Grundkurs möglich; die zweite Fremdsprache (Französisch) wird als Anfängerkurs geführt; im 1. Halbjahr der Klasse 11 entfällt der Unterricht darin für Gymnasiasten mit Französisch als zweiter Fremdsprache. In 12 und 13 aber sind beide Fremdsprachen verpflichtend.

4.2 Wesen und Aufgabe des **Technischen Gymnasiums** Idar-Oberstein (**Umwelttechnik**), Bad Kreuznach (**Metall- , Elektro-, Bautechnik**)

Das Technische Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Der Unterricht findet in der Einführungsphase (11) im Klassenverband statt. In der Qualifikationsphase (12 u. 13) wird im Kurssystem unterrichtet.

Ziel:

Das Berufliche Gymnasium führt in Vollzeitform als gymnasiale Oberstufe mit dem berufsbezogenen Schwerpunkt "Umwelttechnik" zur **allgemeinen Hochschulreife**, wobei in besonderer Weise auf Studiengänge in den Natur- und Ingenieurwissenschaften vorbereitet wird.

Charakteristische Fächer des Technischen Gymnasiums sind Technik, Chemie, Physik.

Anmerkung: Das Wirtschaftsgymnasium und das Technische Gymnasium in Idar-Oberstein firmieren seit dem Schuljahr 2017/18 gemeinsam unter dem Namen „Berufsbildende Schule Idar-Oberstein – Harald Fissler – Schule“

4.3 Fachrichtung **Gesundheit und Soziales** in Mainz, Trier und Koblenz, sowie im Saarland in St. Wendel.

Wichtiger Hinweis:

- a) Die zweite Fremdsprache ist in dem Abschlusszeugnis der 10. Klasse, das für die Aufnahme in die Schule (1-3) maßgebend ist, wie ein nichtschriftliches Fach ausgleichsbedürftig, aber als schriftliches Fach ausgleichsfähig (=besonderes Abschlusszeugnis für Schüler der 10. Klasse eines Gymnasiums)
- b) Letzter Anmeldetermin zur Aufnahme in die oben angeführten Schulen ist der **01. März 2018**. Es empfiehlt sich aber, rechtzeitig vorher Erkundigungen einzuholen.

Zu III. Besuch der Mainzer Studienstufe

Der Regelfall für unsere Schüler ist der Besuch der MSS, der mit dem erfolgreichen Abschluss die **allgemeine Hochschulreife** (Abitur) vermittelt.

Charakteristisch für die MSS sind das Kurssystem und der Wechsel des Notensystems auf ein Punktesystem. Da sowohl Sie, als auch Ihre Kinder in **Elternabenden** ausführlich durch die MSS-Leitung informiert werden, kann an dieser Stelle auf eine detaillierte Darstellung des Systems verzichtet werden.

Besonderheit:

Die **Zulassungsvoraussetzung zur Fachhochschule in Rheinland-Pfalz** erfüllen auch Schüler, die nach Kurs 12/2 die Schule ohne Abiturprüfung verlassen und folgende Bedingungen erfüllen:

- Erfüllung bestimmter Qualifikationsbedingungen in zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren der Hauptphase der MSS
- abgeschlossene Berufsausbildung (Einzelheiten durch Schullaufbahnberater)
- oder 1 Jahr Praktikum nach Vorgabe der Hochschule
- oder 1 Jahr Freiwilligendienst (FSJ; FÖJ; BFD).

Ansprechpartner für alle Fragen über schulische Ausbildungswege, berufliche Aus- und Weiterbildung oder Hochschulstudium:

Agentur für Arbeit

-Berufsberatung-

Mainzer Str. 210, 55743 Idar-Oberstein

Telefon: 0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)

Email: www.arbeitsagentur.de > eSERVICE > Kontakt zur Berufsberatung

Es empfiehlt sich baldige Anmeldung, da u. U. mit Wartezeiten gerechnet werden muss. Wir verweisen auch auf die **Sprechstunden der Berufsberatung während der Unterrichtszeit in der Schule**, die auch Ihnen und Ihren Kindern zu Kurzkontakten zur Verfügung stehen (z.B. Bewerbungstermine, Anschriften, Informationsmaterial u.ä.). Die Sprechzeit erfahren Ihre Kinder durch Aushang oder durch Nachfragen beim Schullaufbahnberater, Herrn Thiel.

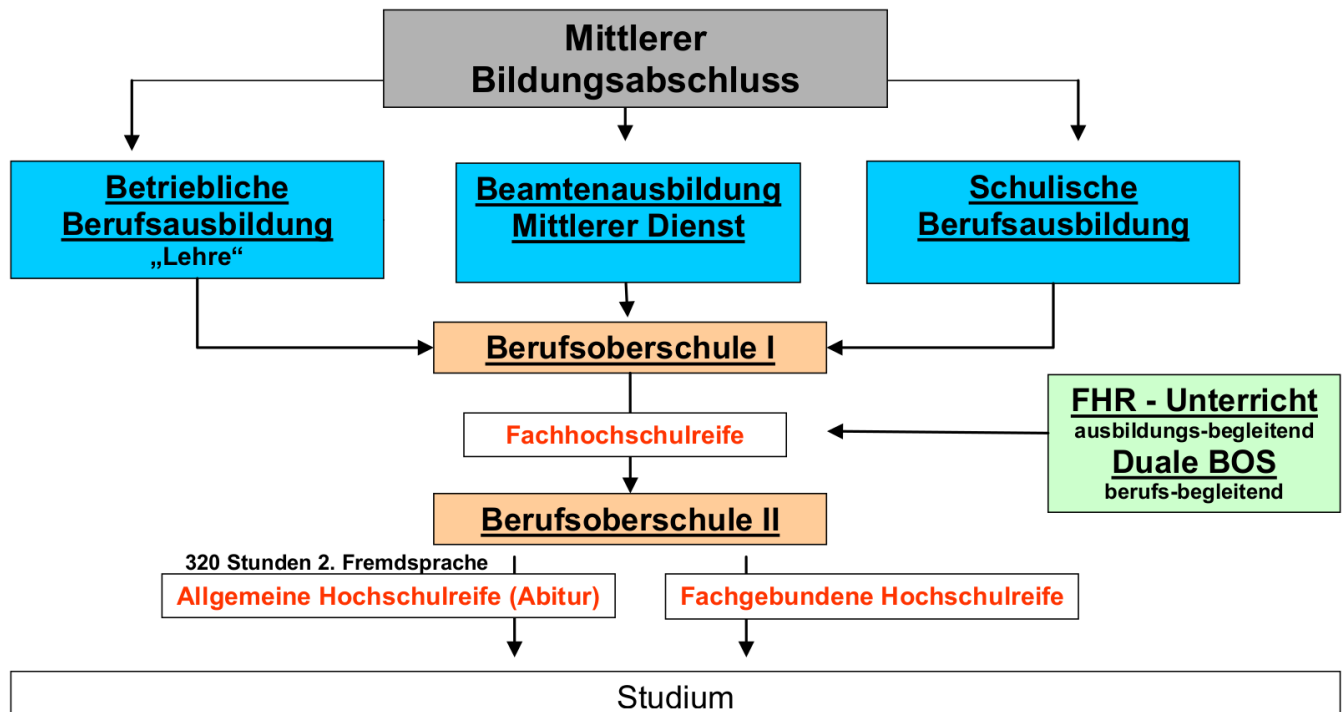
Selbstverständlich beraten wir Sie und Ihre Kinder im Rahmen unserer Möglichkeiten gerne. Ihre Kinder können auch alleine zu den Sprechstunden der Bundesagentur für Arbeit kommen (während der Unterrichtszeit nach Rücksprache mit dem Fachlehrer, ggfs. dem Stammkursleiter).

Mit freundlichen Grüßen

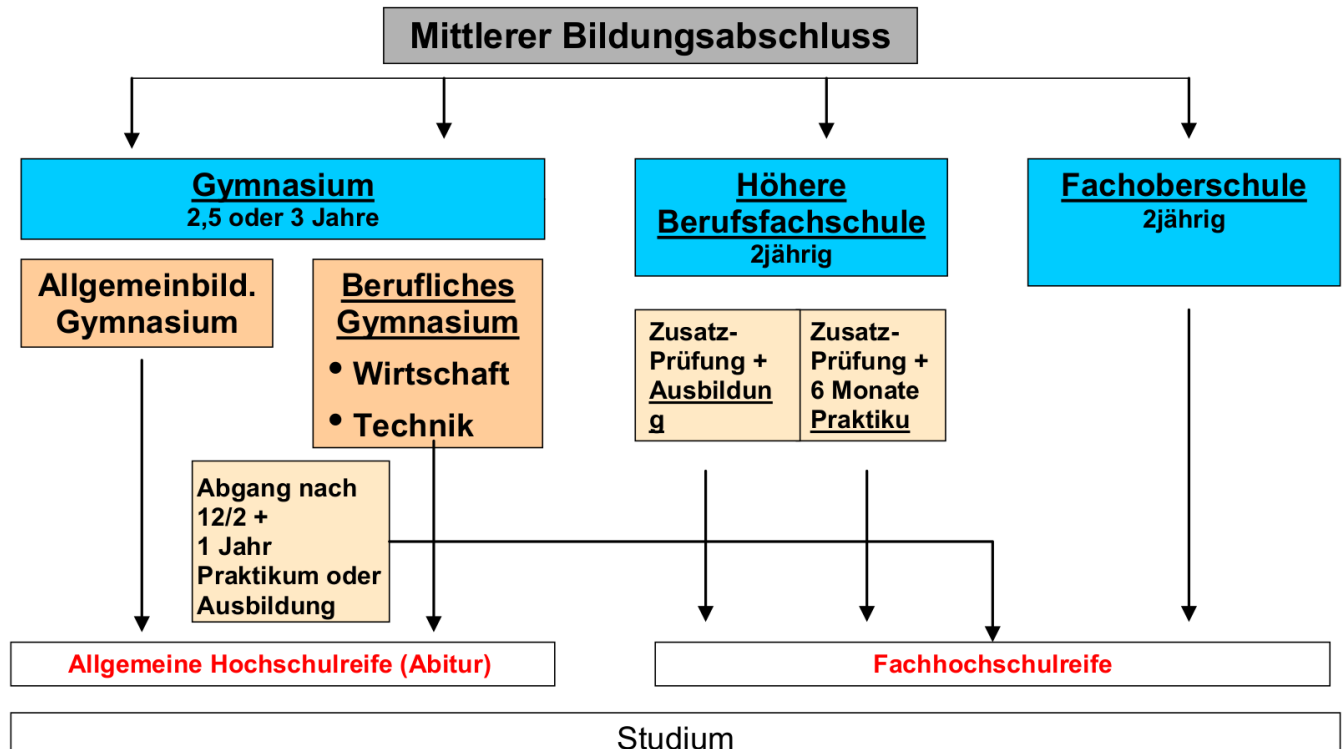
Carsten Thiel

(Schullaufbahn-, Berufs- und Studienberatung Gymnasium an der Heizenwies)

Anhang: Strukturschema



© Setz, Berufsberatung 2018



© Setz, Berufsberatung 2018